



GEMEINDEBLATT BRANDENBERG

www.brandenberg.tirol.gv.at

aus dem Inhalt

- ◆ Worte des Bürgermeisters
- ◆ Auszug aus dem Sitzungsprotokoll
- ◆ Österr. Wasserrettung: Ausschreibung Helferscheinkurs
- ◆ Bericht der Leader-Region
- ◆ Information Umstellung auf simpliTV
- ◆ Information zur Abfalltrennung
- ◆ Berichte der Feuerwehren Brandenburg und Aschau
- ◆ Bericht Veteranenverein Brandenburg
- ◆ Veranstaltungshinweise
- ◆ Brandenburg dazumal
- ◆ Glückwünsche

Redaktionschluss für die nächste Ausgabe:

(Weihnachtsausgabe)

**Freitag,
03.11.2017**

Liebe Brandenbergerinnen und Brandenberger!

Wenn das Wetter diesen Herbst mitspielt, dann können noch große Teile unseres Kanalprojektes „Abwasserbeseitigung Kaiserhaus“ verwirklicht werden.

Gleichzeitig haben wir auch den Auftrag für das Einblasen der Glasfaserkabel von Breitenbach bis zu unserem Wählamt, samt Errichtung eines zentralen Containers für den FTTH-Ausbau am Bauhof erteilt. Zu den großen Investitionen für unser Feuerwehrwesen wurde vom Gemeinderat auch der dritte Breitbandbauabschnitt vom Wählamt bis zum Sportplatz für das Jahr 2018 beschlossen und wird beim Land Tirol als Projekt eingereicht.

Zudem soll auch die Gehsteigbeleuchtung mit LED-Leuchten erneuert werden, um massiv Stromkosten zu sparen und die Sicherheit zu verbessern.

Strassensanierungen stehen ebenfalls an und wir wollen im Spätherbst versuchen, das Projekt „Dorftaxi“ ins Leben zu rufen. Wir suchen an die 20 freiwillige Fahrer, welche ehrenamtlich werktags mit einem gemeindeeigenen Elektroauto die



Mobilität in weit verstreuten Brandenburg auf ein noch nie dagewesenes Standard heben sollen. Die Gemeinden Breitenbach und Angerberg sollen hier ein Beispiel sein!

Auch wird für 2018 noch eine stattliche Summe für das Projekt „altes Gemeindeamt“ als Rücklage gebildet! Darauf bin ich besonders stolz!

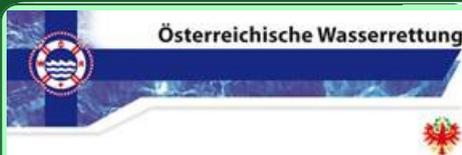
Berichten kann ich auch, dass uns im Rahmen des Alpbacher Forums der russische Minister Lev Vladimirovich Kuznetsov in Brandenburg besucht hat und ich mit BM Andrä Rupprechter den deutschen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier in Berlin die Aufwartung machen konnte.

Bei den kommenden Nationalratswahlen stehen wir mit unserem amtierenden Minister Rupprechter auch in der Auslage der Medien und Bevölkerung.

Ich darf hier an die Wahlberechtigten appellieren, dass ich mir ein herausragendes Ergebnis bei der Wahlbeteiligung wünsche!

Von all den „Ministergemeinden“ sollten wir das beste Ergebnis haben und wie unser Bundespräsident meint, auch ein Feiertag sein.

Herzlichst,
euer Bürgermeister
Hannes Neuhauser



Helferscheinkurs im Herbst 2017

Termine: 21.10., 28.10., 04.11.,
18.11., 25.11., 02.12.

1 Theorieeinheit

1 Erste Hilfe-Einheit

Kursort:

Wörgler Wasserwelt, WAVE

Zeit: jeweils 08.00 bis 10.00 Uhr

Kurskosten:

Die Kurskosten belaufen sich auf € 90 inkl. Eintrittspreise in die Wörgler Wasserwelt.

Die Standardmitgliedschaft bei der Österreichischen Wasserrettung beträgt € 20 pro Jahr für Erwachsene, € 15 pro Jahr für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.

Anmeldung: per Mail an kath-
rin.gasteiger@wasserrettung.at

- bitte Name, Geburtsdatum, Email-Adresse und Telefonnummer angeben
- nähere Infos bei Anmeldung oder Kontaktaufnahme

Mitteilung der Postservicestelle / Tourismusbüro Brandenburg

alpachtal	Post.at
seenland BRANDENBERG	Partner

ACHTUNG: In der Nebensaison vom
4. Okt. – 13. Dez. 2017
ist das Tourismusbüro
in Brandenburg
mittwochs geschlossen.

Wir bitten um Verständnis.
normale ÖZ: MO – FR 08:30 bis 12:30 Uhr
Tel. +43 5337 21200 80

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll

Gemeindewohnungsvergabe Aschau 27

Bürgermeister Hannes Neuhäuser informiert, dass die Gemeindewohnung im Obergeschoß des Mehrzweckhauses Aschau 27 seit 1.9.2017 an Frau Julia Rupprechter laut Ausschreibung vermietet ist.

Ausschreibung Liefer- und Montagearbeiten Glasfaserkabel samt Zubehör „FTTH-Ausbau Gemeinde Brandenburg“

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Firma STW Spleisstechnik West GmbH mit Firmensitz in Thaur den Auftrag für die Liefer- und Montagearbeiten des ausgeschriebenen Glasfaserkabels samt Zubehör mit dem nachverhandelten Gesamtangebotspreis von € 134.650,00 inkl. 20 % MWSt. zu vergeben.

Die Abrechnung wird nach Aufmaß erfolgen, wozu das mit der Bauaufsicht beauftragte Ingenieurbüro Kirchebner betraut wird.

Die vorgetragenen Konditionen (Zeitplan, Preisgarantie) sind vom Ingenieurbüro Kirchebner mit der Firma STW schriftlich festzulegen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Feuerwehrgebäude/Kinder- garten Aschau Umbaumaßnahmen

Bürgermeister Hannes Neuhäuser bedankt sich bei den Gemeindearbeitern und bei der Feuerwehr Aschau für diese termingerechten vereinbarten Arbeiten während der Sommerferien 2017.

Bestands-/Pachtvertrag Österreichische Bundesforste mit Gemeinde Brandenburg betreffend Pachtflächen für „Besucherlenkung Flusserlebnisraum Naturdenkmal Brandenberger Ache“

Bürgermeister Hannes Neuhäuser legt dem Gemeinderat den mittlerweile von den Österreichischen Bundesforsten erstellten Pachtvertrag für die Nutzung der ÖBF-Grundflächen in den Bereichen der im Rahmen des Projektes „Besucherlenkung Flusserlebnisraum Naturdenkmal Brandenberger Ache“ geplanten Parkplätze Kreuzbach, Pinegg, Furt, Zöttbach und Trauersteg vor.

Dieser Pachtvertrag muss vor endgültiger Fördereinreichung zu diesem EU-Projekt beiderseits unterfertigt vorgelegt werden.

Nach Beratung und Aufnahme dieses Punktes in die Tagesordnung stellt der Bürgermeister den Antrag, den vorgetragenen Pacht-/Bestandsvertrag mit der Österreichischen Bundesforste AG betreffend dem Vertragsgegenstand „Pachtflächen für Parkplätze in den Bereichen Kreuzbach, Pinegg, Furt, Zöttbach, Trauersteg zur Besucherlenkung entlang der Brandenberger Ache im Rahmen des Projektes Flusserlebnisraum Naturdenkmal Brandenberger Ache“ abzuschließen. Das jährliche Entgelt beträgt netto € 6.210,00 und ist indexgebunden. Die Vertragslaufzeit beträgt 30 Jahre, mit spätestem Baubeginn 31.12.2020.

Alle weiteren Bedingungen sind im gegenständlichen Bestandsvertrag enthalten und werden von der Gemeinde Brandenburg angenommen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.



Gemeinsam das regionale Handwerk in die Zukunft tragen

Gemeinden als Partner des neuen EU-LEADER-Projektes Netzwerk Handwerk

Eine neue Initiative stellt sich vor - Netzwerk Handwerk: ein EU-LEADER-gefördertes Bildungsprojekt in den Bezirken Kitzbühel und Kufstein, das sich zum Ziel setzt, das regionale Handwerk zu stärken, neue Wege im Handwerk aufzuzeigen und Begeisterung bei jungen Menschen für das Handwerk zu wecken.

Netzwerk Handwerk ist eine Initiative von Handwerkern der LEADER-Region Kitzbüheler Alpen. Ziel ist es, die Vielfalt des Handwerks und die Menschen, die dahinter stehen, sichtbar zu machen, die regionale Identität zu stärken. Die Zusammenarbeit mit Gestaltern und Kreativen, neue Kooperationen, das Wecken von Begeisterung und Talenten von jungen Menschen für das Handwerk, aber auch der Einsatz von Werkzeugen, Techniken und Materialien des 21. Jahrhunderts sind neue Ansätze, um das Handwerk erfolgreich in die Zukunft zu tragen.

Ausbildung und Qualität als Basis

„Unsere Initiative soll wertvolle Beiträge leisten, damit das Handwerk auch im 21. Jahrhundert erfolgreich sein kann“, so Rainer Höck, Malermeister und Obmann von Netzwerk Handwerk.

„Wir möchten Impulse geben, Diskussionen anregen, neue Wege für das Handwerk aufzeigen und vor allem die Jugend wieder für das Handwerk begeistern.“ Gute Ausbildung und hohe fachliche Qualität sind für ihn die Basis für erfolgreiches Handwerk, so Höck. Netzwerk Handwerk setzt sich zum Ziel, traditionelles und lebendiges, lokales Handwerk zu bewahren, weiterzuentwickeln, zu gestalten und zu vermitteln.



Text und Bild: Albin Ritsch

Bild: Präsentation von Netzwerk Handwerk in Rattenberg: RM-Geschäftsführerin Barbara Loferer-Lainer, Markus Kofler (GF Alpbachtal Seenland Tourismus), Anton Buchmayr (stv. Obmann NWHW), Andrea Achrainer (Projektleiterin NWHW), Rainer Höck (Obmann NWHW), Verena Weiler (Wirtschaftskammer Tirol/Kufstein), Klaus Misslinger (stv. Obmann NWHW) LEADER-Regionalmanagement-Obmann Ing. Rudi Puecher.

Projektleiterin Andrea Achrainer: „Durch gemeinsame Leidenschaft für das Handwerk, durch regen Austausch untereinander und Vermittlungsprogramme (für Jugend, Interessierte, Tourismus) soll das Handwerk sichtbar und erlebbar gemacht werden.“

Offen für Handwerker und Kreative

Netzwerk Handwerk steht meisterhaften, qualitätsbewussten Handwerksbetrieben, aber auch jungen, innovativen Handwerkern, Genusswerkern und Kreativen der beteiligten Gemeinden der LEADER-Region Kitzbüheler Alpen offen.

Kontakt für alle Interessierte:
info@netzwerk-handwerk.tirol,
Tel. 0660 - 502 3337
(Andrea Achrainer, Projektleitung)

FÖRDERGEBER

EU-LEADER-Programm
(Förderprogramm für den ländlichen Raum)

Beteiligte Gemeinden:

KI: Kirchberg, Brixen im Thale, Westendorf, Hopfgarten, Itter, Going.

KU: Ellmau, Scheffau, Söll, Kirchbichl, Bad Häring, Kundl, Breitenbach, Rattenberg, Kramsach, Münster, Brixlegg, Alpbach, Brandenburg.

Beteiligte Tourismusregionen:

Alpbachtal Seenland Tourismus
TVB Kitzbüheler Alpen - Brixental

Ferienregion Hohe Salve

TVB Wilder Kaiser

Wirtschaftskammer Tirol

Wirtschaftskammer Kufstein,
Wirtschaftskammer Kitzbühel

Der Vorstand des Trägervereins besteht aus vier Handwerkern von mittelständischen Meisterbetrieben: Obmann Rainer Höck (Malermeister und Landes-Innungsmeister der Maler und Tapezierer), die Stellvertreter Anton Buchmayr (Raumausstattung) und Klaus Misslinger (Tischlereibetrieb) und Kassier Ing. Anton Pletzer (Installationsunternehmen).



Wichtige Information zur Antennen-TV-Umstellung

Umstellung von DVB-T auf simpliTV am 23.10.2017

Beste Bild-Qualität und mehr Programmvielfalt mit simpliTV, dem neuen Antennenfernsehen.

Ab 23. Oktober 2017 wird Tirol auf das neue Antennenfernsehen simpliTV (DVB-T2) umgestellt. Mit dem neuen Antennenfernsehen empfangen die TV-SeherInnen alle ORF Programme inklusive ORF „Tirol heute“, ORF Sport+ und ORF III in High Definition (HD) und ohne Zusatzkosten. In vielen Regionen können zusätzlich bis zu 40 TV-Sender, viele davon in perfekter Bild-Qualität (HD) empfangen werden.

Um die TV-Programmvielfalt in Top-Bild-Qualität zu erleben, muss lediglich eine neue Box zu einem günstigen Preis gekauft werden. Die TV Übertragung via DVB-T wird eingestellt. Über die Website www.simpliTV.at wird ein Empfangscheck angeboten, der den TV-Konsument auch über die für ihn optimale Antennenart (Zimmer-, Außen- oder Dach-Antenne) sowie das empfangbare Programmangebot informiert.

Antennenhaushalte müssen von DVB-T auf simpliTV (DVB-T2) umstellen

Tirol wird auf das neue Antennenfernsehen simpliTV (DVB-T2) umgestellt. Bürgermeister Hannes Neuhauser: „Mit der Umstellung auf simpliTV sind wir perfekt auf das neue Fernsehzeitalter in HD vorbereitet. Denn mit dem neuen Antennenfernsehen folgen wir dem aktuellen TV-Trend HDTV. Immer mehr TV-Konsumenten haben HDTV-Geräte zu Hause, allerdings können viele diese Technologie noch nicht nutzen. Mit High Definition (HD) ist das TV-Bild brillant scharf und der Ton kristallklar.“

Damit alle Antennenhaushalte in diesen Genuss kommen, ist die Umstellung von DVB-T auf simpliTV (DVB-T2) notwendig. Die Antennen-TV-Haushalte müssen sich nur eine neue aber kostengünstige TV-Box kaufen. Ein Laufband am TV-Bildschirmrand informiert die Antennenhaushalte ab 26. September 2017 über die Umstellung.“

Antennen TV Empfang nur noch via DVB-T2/simpliTV

Nach der erfolgreichen Umstellung von DVB-T auf DVB-T2/simpliTV in vielen Regionen Österreichs, kann der Großteil der Tiroler Haushalte bereits das neue Antennen-TV genießen. ORF eins und ORF2 konnten noch weiterhin via DVB-T empfangen werden. Ab 23. Oktober wird der Empfang via DVB-T auch in Tirol eingestellt. Antennen TV Empfang ist dann nur noch via simpliTV möglich. Unter www.simpliTV.at können TV-Seherinnen und Seher ganz einfach einen Empfangscheck machen.

Was ist neu: ORF Programmfamilie in HD ohne Zusatzkosten

Tirol wird ab 23. Oktober 2017 in den Genuss kommen, auch über die Antenne ORF eins und ORF 2 sowie ORF Sport+ und ORF III in HD-Qualität und ohne Zusatzkosten empfangen zu können. Damit kann auch die ORF Bundesland-Sendung „Tirol heute“ via Antenne in HD-Qualität gesehen werden. Außerdem werden zahlreiche Radiosender kostenlos verfügbar sein. Scharfes TV-Bild und mehr TV-Sender mit dem neuen Antennenfernsehen simpliTV

Das neue Antennenfernsehen simpliTV bietet viel mehr TV-Sender als bisher. Je nach Empfangsgebiet können TV-Konsumenten mit einem Abo bis zu 40 Sender, viele davon in Top-Bild-

Qualität also in High Definition (HD), sehen. Ein weiterer Vorteil: Mit simpliTV kann auch bei Schlechtwetter wie z.B. bei starkem Schneefall das TV-Programm störungsfrei empfangen werden.

Angebot für Box und Modul

Für den Empfang von simpliTV wird lediglich eine neue Box oder ein Modul benötigt. Mit der Box kann simpliTV über das bisher verwendete TV-Gerät empfangen werden. Für den Empfang mit dem Modul wird ein neues DVB-T2-fähiges TV-Gerät benötigt.

Um die Kosten rund um die Umstellung für den TV-Konsumenten gering zu halten, wird eine vergünstigte Box um 29,90 Euro und das Modul um 19,90 Euro im Fachhandel angeboten. Die Box und das Modul können auch im Online-Shop www.simpliTV.at/ umsteigen ganz einfach erworben werden. Das limitierte Angebot ist bis längstens 05. November 2017 gültig.

Am 23. Oktober 2017 bringt die TV-Umstellung mehr Programm auch in HD

Ab dem 23. Oktober 2017 ist der Empfang über die Antenne nur noch via simpliTV möglich. Ab 26. September 2017 werden alle Zuseherinnen und Zuseher der Antennenhaushalte mit einem Laufband am Bildschirm über die Umstellung informiert.

Sendersuchlauf

All jene Antennenhaushalte die bereits ein simpliTV Empfangsgerät in Betrieb haben, müssen am 23. Oktober 2017, ab 10 Uhr, einen Sendersuchlauf machen, um alle Programme weiterhin empfangen zu können.

Umfangreiche Informationen zur Umstellung von DVB-T auf simpliTV (DVB-T2)

Mehr Informationen zur Antennen-TV-Umstellung und zu simpliTV unter:

www.simpliTV.at/umsteigen

www.dvb-t.at

hd.ORF.at

TV-Kunden können sich auch unter der Hotline 0800/66 55 66 und im ORF Teletext Seite 883 informieren



Richtige Trennung von Verpackungen

Abfalltrennung wird in Tirol großgeschrieben. Was Abfalltrennung ist, weiß eigentlich auch jedes Kind: Der Abfall wird getrennt gesammelt und anschließend zum Recyclinghof in der Nähe gebracht. Altpapier gehört in den Papiercontainer, leere Glasverpackungen in den Glascontainer, Metallverpackungen zu Metall und Kunststoffverpackungen zu Kunststoff. Eigentlich ganz leicht.

Trotzdem kommt es immer wieder zu Fehlwürfen, die den Recyclingkreislauf stören, verunreinigen und auch unnötig verteuern. Häufig wird man durch das Aussehen der Verpackung verunsichert. Einige Fehlerteufel wurden hier zusammengefasst. Dann klappt es auch mit dem nächsten Recyclinghofbesuch.

Eine Initiative der ATM mit Unterstützung der Verpackungssammel- und Verwertungssysteme.



Chipstüte

Gehört zu den Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen. Denn es ist nicht alles Metall, was glänzt.



Metaldeckel

Gehören zu den Metallverpackungen.



Zeitungen

Gehören zum Altpapier, genauso wie Hefte, Illustrierte oder Prospekte. Keine Taschentücher oder Hygienepapier, diese gehören in den Restmüll.



Glasflasche

Dunkles/ eingefärbtes Glas gehört zum Buntglas. Metallverschlüsse zu den Metallverpackungen.



Glasbehälter

Reine/weiße Glasbehälter kommen ins Weißglas. Metaldeckel in die Metallverpackung.



Glasvasen

Gehören zum Flachglas und nicht zum Weißglas, da sie keine Verpackungen sind.



Klarsichtfolien

Gehören in den Restmüll, da es keine Verpackungen sind.



Gummistiefel/ Gartenschaluch

Gehören in den Restmüll.



Milchverpackungen

Zählen zu den Verbundstoffen und gehören deshalb zu den Kunst- und Verbundstoffverpackungen.

Spiegel

Gehören in den Restmüll bzw. in die Flachglassammlung.



Hilfswerk: 24-Stunden-Betreuung

Zu Hause leben

24-Stunden-Betreuung

Wir legen höchsten Wert auf die Qualität der Betreuung. Deshalb vermitteln wir nur selbständige Personenbetreuerinnen und -betreuer, die vor ihrem Einsatz von unseren Expertinnen und Experten entsprechend eingeschult worden sind. Wir bleiben für die gesamte Betreuungsdauer Ihr Ansprechpartner.

Kontaktieren Sie uns!

Michael Feiersinger, Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger
Tel. 0676 / 87 87 63 000
michael.feiersinger@hilfswerk.at

Infos im Internet unter:
24stunden.hilfswerk.at



QUALITÄT VON MENSCH ZU MENSCH. HILFSWERK.



Freiwillige Feuerwehr Brandenburg

Bezirksnassleistungswettbewerb 2017 in Brandenburg

Nach langer Vorbereitungszeit und Aufbauarbeiten in der Stocksporthalle und am Bewerbungsgelände beim Sportplatz hieß es am 28. und 29. Juli Wasser marsch für 86 Bewerbungsgruppen aus allen Bezirken Tirols.

Unter besten Bedingungen konnten wir bereits am Freitag 23 Gruppen begrüßen, wobei 4 Gruppen aus Brandenburg und 4 aus Aschau kamen.



Am Samstag ging es um 08.00 Uhr bei strahlendem Sonnenschein mit den nächsten Gruppen weiter.

Nach dem Grunddurchgang konnte sich Niederndorf 1 vor Brixlegg 1 und Aschau 1 die Bezirkswertung sichern. In der Bezirkswertung mit Alterspunkte gewann Niederau vor Reith i. A 5 und Breitenbach/Kleinsöll.

In der Gästewertung sicherte sich Tarrenz 2 vor Polling 1 und Rinn 3 den Sieg. In der Gästewertung mit Alterspunkte gewann Achenkirch 1 vor Schwendau und Scharnitz.

Im KO-Bewerb, wo die schnellsten 4 Gäste- und 4 Bezirksgruppen gegeneinander antraten, konnte sich im großen Finale die Gruppe Längenfeld/Unterried vor Polling 1 den Sieg sichern.

Den Tagessieg und Bezirkssieg holten sich unsere Kameraden aus Niederndorf.

Zur Schlussveranstaltung konnten wir unseren Landwirtschaftsminister Andrä Rupprechter, Landes-Kdt. Ing. P Hölzl, Bez-Kdt. Hannes Mayr, den Bezirksausschuss, sowie LA Bgm. Ing. Alois Margreiter und Bgm. Hannes Neuhauser begrüßen.



Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Besuchern, Schlachtenbummlern, Bewerbungsgruppen, Sponsoren, der Gemeinde, den Brandenberger Fußballern und vor allem bei unseren Kameraden und deren Frauen bedanken, die uns geholfen haben, dass wir diesen Nasswettbewerb so mustergültig abwickeln konnten, vielen herzlichen Dank.

Weitere Fotos können unter www.feuerwehr-brandenburg.at besichtigt werden.

Text und Bilder:
Michael Gwercher



Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Aschau



die vier Bewertungsgruppen der FF Aschau

Erfolgreiche Wettbewerbssaison für die Bewertungsgruppen der FF Aschau!

Auf eine erfolgreiche Wettbewerbssaison 2017 blickt die FF Aschau zurück. Unsere vier Bewertungsgruppen gingen in der abgelaufenen Saison an einigen Bezirksbewerben, Abschnittsbewerben, Kuppelcups und beim Landesparallelbewerb an den Start.

Bei der Bewertungsgruppe Aschau 1 begann das Training bereits im Frühjahr des Jahres. Durch einen Ausfall eines unserer Mitglieder der Bewertungsgruppe Aschau 1 am Vortag des ersten Bewerbes, musste eine rasche Lösung gesucht werden. Trotzdem wurde durch eine spontane Veränderung der Gruppe, erfolgreiche Leistungen erbracht! Der größte Erfolg der Saison war der Sieg der Gästegruppe des Abschnittsbewerbes im Stubaital, wo wir gleichzeitig auch den Tagessieg erreichen konnten. Erwähnenswert ist auch der Tagessieg beim Kuppelcup in Erpfendorf.

Ein weiterer Höhepunkt der aktuellen Saison war der Bezirksbewerb in Brandenburg, wo alle acht Brandenberger Bewertungsgruppen Top Leistungen erreicht haben. Hervorzuheben ist ebenfalls die Leistung der jungen Gruppe Aschau 4, welche durch hartes Training aller Mitglieder, eine ausgezeichnete Platzierung erreichten.

Die Bewertungsgruppe Aschau 1 zeigte die beste Leistung beim Bewerb und wurde daher die "beste Brandenberger Bewertungsgruppe"! Dadurch qualifizierten wir uns für den Landesparallelbewerb in der Wildschönau, wo nur die besten 32 Tiroler Bewertungsgruppen teilnehmen durften.



LH Stv ÖR Geisler, LBD Stv Mayr, LM Rupprechter, ABI Einkemmer und die Bewertungsgruppe FF Aschau 1

Abschließend gratulieren wir ebenfalls der FF Brandenburg für die erbrachten Leistungen ihrer Bewertungsgruppen in der aktuellen Saison und für die mustergültige Durchführung des 37. Bezirksbewerbes in unserer Gemeinde.

Text und Bilder: Bewertungsgruppe FF Aschau 1

Ergebnisse 2017:

Bewerbsart	Ort	Bewerbsgruppe	Zeit	Fehlerpunkte	Platz
Kuppelcup	Brixlegg/KU	Aschau 1	16,26	0	4
Bezirksbewerb	Roppen/IM	Aschau 1	63,30	15	18
Abschnittsbewerb	Mieders/IL	Aschau 1	48,55	0	1
Bezirksbewerb	Oberhofen/IL	Aschau 1	54,26	0	6
Bezirksbewerb	Gallzein/SZ	Aschau 1	46,99	0	5
Bezirksbewerb	Brandenburg/KU	Aschau 1	46,57	5	3
Bezirksbewerb	Brandenburg/KU	Aschau 2	73,79	0	6
Bezirksbewerb	Brandenburg/KU	Aschau 3	64,38	0	7
Bezirksbewerb	Brandenburg/KU	Aschau 4	58,91	0	7
Kuppelcup	Erpfendorf/KB	Aschau 1	16,60	0	Tagesbestzeit
Landesparallelbewerb	Niederau/KU	Aschau 1	47,33	10	16-32



Veteranenverein: Jahreshauptversammlung am 15.08.

Vereinskirchen und Jahreshauptversammlung des Veteranenvereins Brandenburg

Wie auch im vergangenen Jahr zelebrierte Aushilfspfarrer Ellinger die Messe am Hohen Frau Tag. Die BMK Brandenburg mit Unterstützung der Stammtischsänger untermahlten die Messfeier in würdiger Manier.

Nach der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal und der anschließenden Defilierung lud der Veteranenverein zur alljährlichen Vollversammlung beim Gasthof Ascher.

Obmann Rupprechter konnte auch heuer wieder zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste begrüßen. Ein besonderer Gruß galt BM Andrä Rupprechter, unserer Protektorin Irmgard Taxis und Bgm. Hannes Neuhauser. Der Obmann konnte von verschiedenen Ausrückungen und Tätigkeiten berichten. Besonders erfreulich waren die Geburtstage der Kameraden Arzberger Albert 70 Jahre, Auer Georg 80 Jahre. Beiden konnte bei bester Gesundheit mit einem Geschenkkorb gratuliert werden.

Unter Punkt 2 Totengedenken gedachte man an Ehrenobmann Alois Ascher der uns in diesem Jahr überraschend verlassen hat sowie an die Gräfin Taxis Bordogna.

Auch nicht erfreulich war der Bericht des Kassiers Andreas Auer der von einem Minus im vergangenen Geschäftsjahr sprach, wobei man berücksichtigen muss, dass etliche Neuanschaffungen getätigt wurden.

Auch heuer konnten wieder einige Mitglieder für ihre Leistungen bzw. Tätigkeiten geehrt werden. Christian Mühlegger und Anton Klingler wurden von BM Rupprechter, Bgm. Neuhauser und Bez. Obmann Hotter das Verdienstzeichen in Silber überreicht.

Friedl Ampferer konnte für 40 Jahre, Anton Rupprechter für 50 Jahre und Georg Auer für 60 Jahre Mitgliedschaft beim Veteranenverein das Goldene Ehrenzeichen überreicht werden.



Bez. Obm. Hotter bedankte sich im Namen des Schwarzen Kreuz für die geleisteten Tätigkeiten bei einigen Kameraden mit Urkunden und Auszeichnungen. So erhielt **Walter Messner** die Auszeichnung in Silber, **Hubert Auer** in Gold. Das Ehrenkreuz wurde **Willi Neuhauser** und das Große Ehrenkreuz **Herbert Rupprechter** verliehen.

Protektorin Irmgard Taxis und den beiden Marketenderinnen Julia und Sabina wurde mit einem Blumengruß für ihre Leistungen gedankt. Nach langjähriger verlässlicher Tätigkeit als Marketenderin verlässt uns im Herbst Julia Haaser. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute und Gesundheit.

Bei den Ansprachen der Ehrengäste möchte ich als Schriftführer nur die Schlussworte des Ministers Rupprechter zitieren: „Mit dem Blick in allen Himmelrichtungen. Der Blick nach unten, tief verwurzelt in unsere Heimat standhaft und standfest zu unseren Werten. Nach rückwärts gerichtet, dankbar unseren Eltern und Vorfahren die dieses Land nach dem schrecklichen Krieg wieder aufgebaut haben und zu dem gemacht haben wie es heute ist und nach oben gläubig.“

Am Schluss der Sitzung bedankte sich der Obmann bei allen Anwesenden auf das Herzlichste und lud noch zu einem gemeinsamen Mittagessen.

Text: Arnold Gorfer

Bilder: Herbert Rupprechter





Wohn-/Pflegeheim Brandenburg

Ein großes Dankeschön an Familie Weißbacher vom Gwercherwirt für die großzügige Einladung der Bewohner des Wohn- und Pflegeheims und deren Begleitpersonen.

Wir hatten einen ganz gemütlichen Nachmittag, der von Neuhauser Johann musikalisch umrahmt wurde. Unser Dank gilt auch der Gemeinde Brandenburg für den Transport durch den Betreuten Fahrdienst und Fam. Haaser.



Text und Bilder: Elisabeth Klingler

aus der Bäuerinnenküche

Karotten-Zucchini-Chutney

Zutaten:

- 1500 g Zucchini
- 500 g Karotten
- 300 g Zwiebeln
- 1 Stk. Paprika
- 4 Stk. Knoblauchzehen
- 1 TL Salz
- 250 ml Weißweinessig
- 250 g Zucker
- 1 El Senfkörner, zerstoßen
- 2 TL Currypulver
- 3 El Zitronensaft

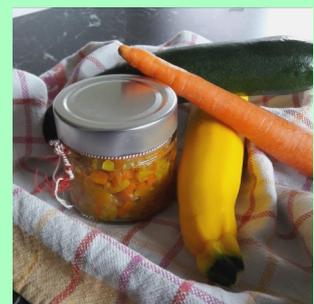
Karotten, Zwiebeln, Paprika und Knoblauch putzen und klein (sehr fein) schneiden. Dann die Zucchini aufreiben und mit 1 TL Salz vermengen, 15 min ziehen lassen, anschließend abgießen.

Karotten, Zwiebeln, Paprika und Knoblauch in einem großen Topf andünsten, die Zucchini dazugeben. Die restlichen Zutaten und Gewürzen, außer dem Zitronensaft, beimengen und dann 1 Stunde köcheln lassen, öfters umrühren.

Am Ende der Kochzeit den Zitronensaft hinzufügen. Fertig!

Noch heiß in Gläser abfüllen!

Schmeckt sehr gut zu Käse oder zu angebratenem Fleisch, aber auch einfach nur zu einer Jause!!





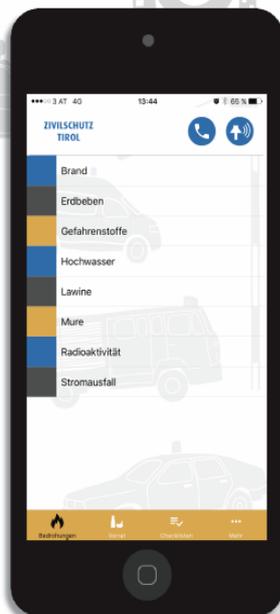
Information zur Zivilschutz - App

UNSERE ZIVILSCHUTZ APP

Schnelle Information jederzeit und überall für Notsituationen

SIRENENSIGNALE
HILFE
VERHALTENSTIPPS
VORSORGEMAßNAHMEN

NOTRUF
CHECKLISTEN
INFORMATION



Jetzt
downloaden!



...vermeidung, vorsorge und bewältigung von katastrophen und notfällen...
AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG ZIVIL- UND KATASTROPHENSCHUTZ 0512 508 22 69 www.tirol.gv.at
ZIVILSCHUTZ TIROL ZVR-Zahl: 165140544 SICHERHEITSGEFÄHRDUNGSINFORMATIONEN www.sizg.ooe.gv.at

Der Kneipp Aktiv-Club Kramsach informiert:

In der kommenden Saison bietet der Kneipp Aktiv-Club Kramsach wieder zwei Turnkurse in Brandenburg und Aschau an.

Dieser Kurs bietet ein abwechslungsreiches Übungsprogramm für Gleichgewicht, Bewegung und Koordination. Abwechslung gibt es durch den Einsatz verschiedener Kleingeräte (Bälle, Bänder, Hanteln, Smovey Ringe, ...)

Die Übungen werden gezielt an die Gruppe angepasst.

Start der Kurse:

Mittwoch, 20.09.2017, 16.00 Uhr
Schulhaus Brandenburg

Mittwoch, 18.10.2017, 19.30 Uhr
Mehrzweckgebäude Aschau



Text und Bild: Gertrude Marksteiner

Auf euer kommen freut sich die
Turnleiterin Marksteiner Gertrude
Tel.: 05331/5527

Kneipp Aktiv-Club
Natürlich gesund leben



unsere Nachbargemeinde
Steinberg a.R. lädt ein

Musikantenhoangart im Dorfhaus Steinberg

Freitag, 27. Oktober 2017 - ab 20.00 Uhr
Eintritt: Freiwillige Spenden!



Mitwirkende:
Stoaberger Weisenbläser
Kathrin Zwoagsang
Stoaberger Soatnmusig
Kathrein Musig
Kathrin Unterlercher - Harfe

Sprecher:
Adi Laganda

Vorankündigung: Weihnachtsbasar

**Einladung
zum Weihnachtsbasar**
im Pfarr- und Gemeindesaal Brandenburg

Samstag, 2.12.2017
14:00 – 17:00 Uhr

Sonntag, 3.12.2017
09:00 – 17:00 Uhr

*Für's leibliche
Wohl ist bestens
gesorgt!*

*Auf Euer Kommen
freut sich das neue Team des
Weihnachtsbasars!*

Der Reinerlös wird für kirchliche Zwecke verwendet.

Adventkränze ★ Türkränze ★ Gestecke ★ Liköre ★ Weihnachtskekse ★ uvm.



25 Jahre Krippenverein Brandenburg

Jubiläumsausstellung
im Pfarr-/Gemeinde-
saal Brandenburg

Öffnungszeiten:

Freitag, **08.12.2017**
16.00 - 18.00 Uhr

Samstag, **09.12.2017**
13.00 - 18.00 Uhr

Sonntag, **10.12.2017**
09.30 - 18.00 Uhr

Die Mitglieder des Krippenvereines Brandenburg freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Text und Bild: Alois Auer





Brandenburg dazumal: „Ein ganz ein Akurater“!

In den Tiroler Heimatblättern von 1995 beschrieb unser Dr. Gerd Auer sehr ausführlich unseren ersten Fotografen im Tal, Josef Arzberger, den „Mahl-Tischler“. Sein Todestag jährt sich am 5. Oktober zum 82. mal. Nur kurz kann hier sein Lebenswerk wiedergegeben werden.

Seine Fotografien, die noch in vielen alten Alben unserer Familien kleben, oder im Internet angeboten werden und seine Kunstwerke besonders in unserer Pfarrkirche können wir heute noch bewundern. Das Tischlerhandwerk war sein Brotberuf, Fotograf war er aus Passion. Er war es, der diese neuartige „Kunst des Sehens“ im Brandenbergtal heimisch gemacht hat.

Josef, geboren 1866, als ältester von neun Geschwistern, zeigte wenig Ambitionen, wie die Vorfahren Kleinbauer beim Mahl, oder Bachmeister zu werden. Ein Leben lang allem Musischen und Künstlerischen aufgeschlossen, erlernte er das Handwerk des Tischlers. Als Achtzehnjähriger übernahm er das Amt des Kapellmeisters der Musikkapelle in Brandenburg und hatte in schwierigen Zeiten durch 23 Jahre großen musikalischen Erfolg. Etwa um 1890 erlernte er die Kunst der Fotografie, welche damals enorm viel Zeit und Geld gekostet hat, eine missratene Aufnahme war zu dieser Zeit eine kleinere Katastrophe.



Die meisten Fotos, die wir heute noch von ihm, vor allem in den alten Bauernhäusern finden können, zeigen Landschaften des Brandenbergtales für Kartenverlage von hervorragender Qualität und gut angezogene Leute, es wurde nur Sonntag's fotografiert, sechs Tage die Woche war „Weschta“.

In seinem Handwerksberuf in der Werkstatt beim „Tischler“ als Kirchentischler, Bildhauer und Vergolder, war er „ein ganz ein Akurater“, viele Zeugnisse seiner kunstvollen Arbeit können wir heute noch in unserer, und vielen Kirchen des Tiroler Unterlandes bewundern und er hat uns „große“ Spuren hinterlassen.

*...für euch ausgegraben:
Adolf Neuhauser*

Beste Glückwünsche

zur Geburt

eine **Romana** der Martina Ampferer und Stefan Gschwentner

ein **Emil Askur** der Fam. Angelika Kaspurz und Hjalti Axelsson

eine **Sophia** der Fam. Barbara und Christoph Kohler

ein **Felix** der Fam. Romana und Christian Mölk

ein **Lorenz** der Fam. Sylvia und Johannes Mühlegger

eine **Linda** der Fam. Angelika und Michael Neuhauser

zum 70. Geburtstag

Franz Josef Burgstaller
Aloisia Mauracher
Paula Rupprechter

zum 80. Geburtstag

Anna Auer
Helga Axt
Josef Mühlegger

zum 85. Geburtstag

Ernst Messner

zum 95. Geburtstag

Aloisia Gschwentner

zum 25jährigen Hochzeitsjubiläum

Anna und Georg Messner
Margit und Stefan Rohregger

zum 30jährigen Hochzeitsjubiläum

Andrea und Manfred Gschwentner

zum 50jährigen Hochzeitsjubiläum

Katharina und Herbert
Rupprechter

Im Gemeindeblatt werden die Standesfälle, Geburtstage (70., 80., 85., 90., 95., 100.) sowie Hochzeitsjubiläen veröffentlicht. Sollten Sie mit der namentlichen Erwähnung nicht einverstanden sein, bitten wir um rechtzeitige Verständigung im Gemeindeamt (Tel. 05331 5215).